



SITUATIONSBERICHT WALD

Bericht Carmen Barth- Forstamt Koblenz
Forstausschuss Stadt KO- 29.04.2021





KLIMAWANDEL.....



Wie wird 2021.....?

Wiederbewaldung erfolgt

- Aufforstungen
- Naturverjüngung
- Natürliche Sukzession

- Gemäß der
Wiederbewaldungsstrategie
für den Stadtwald präsentiert
am 05.05.2020 im
Forstausschuss





PROZESSE.....



Schwerpunkte der Pflanzung im Staatswald des Landes RLP



Ergänzende Baumarten

Bewährte eingeführte Baumarten

Bewährte alteingeführte Baumarten

Alternative Herkünfte heimischer Baumarten

Seltene heimische (Misch-) Baumarten

Standortgemäße heimische (Haupt-) Baumarten

Beispielarten

Zerreiche und Schwarzkiefer

Roteiche und Douglasie

Walnuss und Lärche

An Trockenheit angepasste Eichenarten

Ahorn und Eibe

Buche und Eiche



DIE WEIßTANNE.....

- Ziel: resiliente Mischbestände, dazu gehört auch ein Anteil an Nadelbäumen
- Weißtanne ist nicht gebietsfremd und hat sich als erstaunlich trockenresistent erwiesen

STEIGENDE WILDBESTÄNDE

Folgen für die Natur

- Mildere Winter führen zu geringeren Sterberaten vieler Wildtiere
- Die durch **Klimawandelfolgeschäden** bedingten **Kahlflächen** werden in wenigen Jahren ein optimales Rehwild-, Wildschaf- und Hirschhabitat sein
- Dadurch erhöhen sich potentiell entsprechende Verbiss-, Schäl- und Fegeschäden
- Selektiver Verbiss durch das Rehwild **gefährdet seltene Mischbaumarten**, die für die Resilienz der Wälder im Klimawandel von besondere Bedeutung sind
- Maßnahmen gegen Wildschäden sind notwendig- nicht immer schön und v.a. Hilfskrücken



KLIMASCHUTZLEISTUNGEN DES WALDES IN RLP



- Waldspeicher: 3,7 Mio t CO₂/Jahr
 - Holzproduktspeicher: 0,5 Mio t Co₂/Jahr
 - Energiesubstitution durch
Holzverwendung: 1,9 Mio t CO₂/Jahr
 - Materialsubstitution: 2,6 Mio t CO₂/Jahr
- = Summe 8,7 Mio t CO₂/Jahr

kompensiert oder vermieden



MULTIFUNKTIONALITÄT

Betrieb	STADT Koblenz	Waldort	001 97 b
Forstamt	KOBLENZ	Abteilungsname:	
Funktionseinheit	KÜHKOPF	Waldortname:	Schäferei
Fläche	2,7 ha	Stichtag:	2011

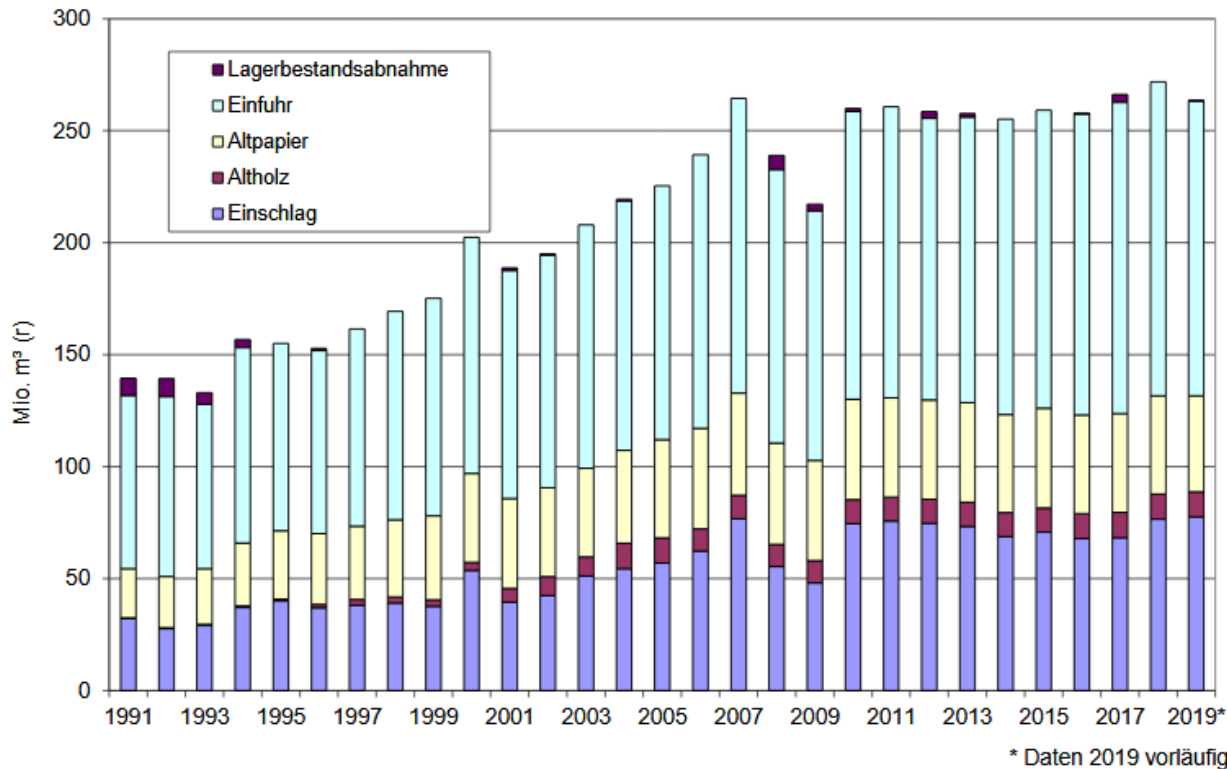
Waldfunktionen:			
Wirkungsgruppe	Wirkungsstatus	Differenzierungstyp	Fläche
Klimaschutz	Regionaler Klimaschutzwald		0,0
Landschaftsschutz	Landschaftsschutzgebiet		2,8
Biotop- / Artenschutz	Vogelschutzgebiet		2,8
Biotop- / Artenschutz	Kartierter Biotop des LFUG		0,1
Biotop- / Artenschutz	Kartierter Biotop des LFUG	Wertstufe III	0,1
Biotop- / Artenschutz	FFH-Bereich		0,1
Erholung	Erholungswald	intensive Inanspruchnahme	2,8
Erholung	Erholungswald		2,8
Bodenschutz	Bodenschutzwald	Erosionsschutzwald	0,1

Umweltvorsorgeplanung:						
festgesetzte Planungen						
Waldwirkungen Gruppe	Wirkungsziel	Maßnahme	Lage	Vorab. [ha]	k. Verj. [ha]	Fläche [ha]

DEUTSCHLAND- IMPORTLAND



Abbildung 1: Gesamtaufkommen an Holz und Produkten auf Basis Holz in der Bundesrepublik Deutschland nach Aufkommensquellen in der Zeitreihe der Jahre 1991 bis 2019 in Mio. m³(r)



Quelle: Thünen-Institut; 2020

REGIONALE WIRTSCHAFTSKREISLÄUFE



Rheinland-Pfalz

NR. 74 · SAMSTAG, 3. APRIL 2021 Region Mayen

Mayens neuer Kindergarten wird aus Holz gebaut

Stadt investiert mehr als 5 Millionen Euro - Eröffnung für 2022 geplant

Von unserem Redakteur
Hilko Röttgers

■ Mayen. Die Arbeiten am neuen Kindergarten in der Weiersbach in Mayen kommen voran. Jetzt hat die Stadtverwaltung die Gelegenheit genutzt, um das Bauwerk, das im Januar 2022 in Betrieb genommen werden soll, bei einem Orts-Termin näher vorzustellen.

Ausgelegt ist der Kindergarten für insgesamt 125 Kinder. Dafür investiert die Stadt gut 5,1 Millionen Euro. Es entsteht ein zweigeschossiger Bau, der Platz für sechs Gruppen bietet. Jede Gruppe erhält zudem einen Nebenraum, und auf jedem Geschoss gibt es einen Bewegungs- beziehungsweise Mehr-

Hilko Röttgers
berichtet aus
Mayen aus
der VG Meadig
Tel. 0261/892 353

separaten Ruheraum für die Kleinkinder. Für die größeren Kinder gibt es im Obergeschoss einen Kreativraum. Durch einen Anzug wird der Kindergarten barrierefrei.

Das Besondere am neuen Mayener Kindergarten ist seine Bauweise. Das wichtigste Baumaterial ist Holz. So besteht das Gebäude aus einem Holzrahmen, und auch die tragenden Innenwände sowie die Decken sind aus Holz gefertigt.

was der Kindergarten zum größten Holzgebäude der Stadt macht.

Das Baumaterial stammt zum größten Teil aus den Mayener Stadtwäldern, sagt Lotbar Rosenbaum, Geschäftsführer der Firma Holzbau Rosenbaum aus Mayen. Dort hat die Firma mehr als 1000 Festmeter Holz eingekauft. „Das entspricht der Menge Holz, die im Stadtwald in 40 Tagen nachwächst“, erklärt Rosenbaum.

Der Holzbau sei in den vergangenen Jahren sehr häufig geworden. Bei Einfamilienhäusern löge der Anteil an Gebäuden in Holzbauweise laut Rosenbaum mittlerweile bei rund 25 Prozent, bei Gewerbehallen und öffentlichen Gebäuden sei der Anteil allerdings



Bei einem Ortstermin hat Richtung ist derzeit im Ba-

Die Vorteile der Holztragern für ihn auf der He einer schnellen Bauzeit sich die Gebäude für K durch ein „Wehlügl-

...mehr bauen mit Holz!
-ökologischer Baustoff
-CO₂-Bindung bei
stofflicher Verwertung

BUCHENMORATORIUM STAATSWALD



Rheinland-Pfalz

- kein Einschlag in geschlossenen Buchenbeständen über 100 Jahre bis Juni 21
- Eingriffe dort, waldbaulich notwendig
- Kein Ausstieg aus der Waldbewirtschaftung
- Beobachtendes Innehalten



Klimastabile Wälder sind das Gebot der Stunde

Die **Walderklärung** von Landesregierung und den Waldbesitz repräsentierenden Verbänden „Klimaschutz für den Wald – unser Wald für den Klimaschutz“, vom 11. Juni 2019 ist von Landesforsten durch das Grundsatzpapier „**Maßnahmen zur Verminderung von Klimastressfolgen im Wald**“ konkretisiert worden.

Oberstes Ziel ist die Erhaltung und Stärkung der Resilienz der Wälder.

Wichtig ist, dass die Waldbesitzenden dazu in der Lage sind, **in dieser Klimakrise handlungsfähig** zu bleiben. Deswegen fordert RLP von der Bundesregierung, im Gesamtkontext der CO₂-Bepreisung eine **Waldklimaprämie** einzuführen, die allen **naturnah wirtschaftenden** Waldbesitzenden zugutekommt.

Finanzierung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen

Fördermittel für den Stadtwald:

2019: 25.593,-- € Schadholzaufarbeitung und Wiederaufforstung (De-Minimis)

2020: 18.806,--€ Schadholzaufarbeitung und Wiederaufforstung (De-Minimis)

73.625,--€ Verkehrssicherung (De-Minimis)

158.333,--€ Schadholzaufarbeitung

2021: beantragt: 34.500,-- Schadholzaufarbeitung

50.000,-- Wiederaufforstung

Bundeswaldprämie: 82.000,--€ ausbezahlt (De-Minimis)

368.333,--€ ausbezahlt
84.500,--€ beantragt
SUMME = 442.857,--€





STADTWALD KOBLENZ

- > Grundsätze des waldbaulichen Handelns im Stadtwald sind ein Exzerpt
- der Anweisung zur Waldverjüngung im Klimawandel von LF
- Vortrag Dr. Matthes in der Sitzung der Klimaschutzkommission

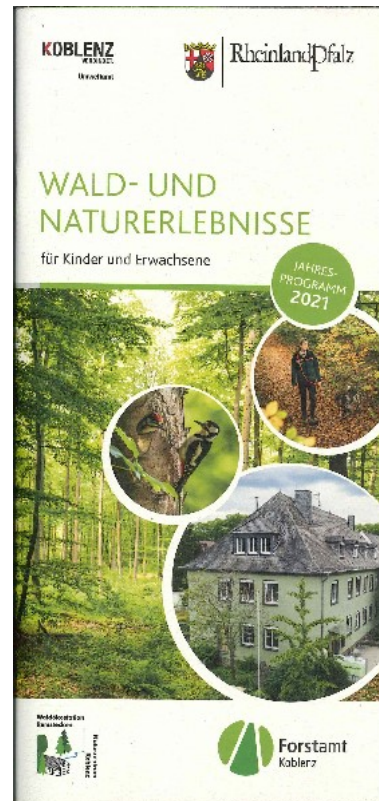


„Rote Maßnahmen“ aus den
Managementplänen werden in die FE
eingearbeitet.

Einstweilige Anordnung des OVG
Bautzen hat keine Auswirkungen auf
die Bewirtschaftung in rheinland-
pfälzischen FFH-Gebieten



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT





KULTUR IM WALD- JULI 2021





GEMEINSAM!
FÜR DEN WALD